



Anfrage Nr.: AF1739/21

Datum: 20.09.2021

## **A N F R A G E**

**FDP-Fraktion**

### **Gegenstand:**

Fahrradstraße Kleinzschachwitzer Ufer

### **Einleitung:**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der 37. Kalenderwoche wurde das Kleinzschachwitzer Ufers als erste Fahrradstraße Dresdens freigegeben, was, wie man der Presse entnehmen konnte, zu Irritationen bei Anwohnern und Nutzern führt. Im Radverkehrskonzept der Landeshauptstadt wird die Notwendigkeit der Maßnahme mit „Unfällen durch Poller und Nichtbeachtung der Rechts-vor-Links-Regelung“ begründet. Dazu habe ich folgende Fragen:

### **Fragen:**

1. Zu wie vielen Unfällen kam es in dem nun umgestalteten Bereich in den vergangenen fünf Jahren? Bitte schlüsseln Sie die Antwort nach der Art der beteiligten Verkehrsteilnehmer (Fahrrad, Pkw, Fahrrad/Fußgänger usw.) auf.
2. Liegen der Verwaltung, abgesehen von diesen Unfällen, weitere Informationen über Konflikte zwischen Verkehrsteilnehmern in dem Bereich vor?
3. Für welche Verkehrsteilnehmer wird mit einer Verbesserung der Verkehrssituation durch die Markierung als Fahrradstraße gerechnet und worin bestehen diese Verbesserungen jeweils?
4. Welche Auswirkungen für Fußgänger sind aus der Umwandlung zur Fahrradstraße zu erwarten? In welchem Bereich der Straße sollen Fußgänger sich bewegen?
5. Kann die Fahrradstraße von Rad fahrenden Kindern unter acht Jahren genutzt werden?



6. Die Straße wurde in der Vergangenheit auch von Skatebord- und Rollschuhfahrern gern genutzt. Kann die Straße weiterhin von diesen Verkehrsteilnehmern genutzt werden?
7. Wann wurde mit der Planung der Umgestaltungsmaßnahme begonnen?
8. Wie hoch sind die Kosten für die Umgestaltung der Straße? Welchem Haushaltsposten sind die Kosten zugeordnet?

Für die Beantwortung meiner Fragen bedanke ich mich im Voraus und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Holger Zastrow